Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 51 (1931)

Register: Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Taschenbuches

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis
der früheren Jahrgänge des Taschenbuches.

1858. Jugendgeschichte Ludwig Meyers v. Knonau. Eine Selbsterzählung. — Wilhelm Meyer. Die Beschießung der Stadt Zürich durch die helvetischen Truppen im September 1802. — Auszüge aus Conrad Pellikans Chronik, verdeutscht von Salomon Vögelin. — Gerold Meyer v. Knonau [d. ä.]. Die zürcherischen Costüme des achtzehnten Jahrhunderts.

1859. Selbstbiographie Ludwig Meyers v. Knonau. In den Jahren 1789—1797. — J. C. Mörikofer. Heinrich Pestalozzi und Anna Schultheß. — G. Finsler. Die zürcherische Kirche zur Zeit der helvetischen Republik. — Rudolf Collins Schilderungen seines Lebens. Verdeutscht von Salomon Vögelin. — Wilhelm Meyer. Die Knabengesellschaft in Zürich in den Jahren 1809—1813.

1862. Selbstbiographie Ludwig Meyers v. Knonau. In den Jahren 1797—1802. — Wilhelm Meyer. Aus dem Leben des Generallieutnants Hans Konrad Escher. — Briefe von Salomon Geßner an J. G. Zimmermann. Herausgegeben v. Rösler. — Salomon Vögelin. Konrad Schmid, Comtur zu Küßnacht. — K. L. Schuster, Schnebelhorn. Idyll.

1878. J. C. Mörikofer. Lavater im Verhältnis zu Göthe. — Conrad Ferdinand Meyer. Der Schuß von der Kanzel. — G. Meyer v. Knonau. Zwei rivalisierende zürcherische Gelehrte des 18. Jahrhunderts. — L. T. Salomon Tobler. — J. A. Wolfensberger. Antistides Breitingers Reise nach den Niederlanden. Ein Kulturbild aus den Jahren 1618 bis 1619 (vergriffen.)

1879. Aufzeichnungen des Obersten und Schanzenherrn Jakob Christoph Reinacher. (1774—1854). Herausgegeben und ergänzt von F. O. Pestalozzi. — A. Nüscheler-Usteri. Das zürcherische Wohnhaus im 16. Jahrhundert. — F. M.-B. Erinnerungen an Wilhelm Meyer. — J. R. Rahn. Die Schmiedstube in Zürich. — G. Meyer v. Knonau. Aus dem Briefwechsel zwischen Ulrich Hegner und Ludwig Meyer v. Knonau. — Hs. Conrad Werdmüller von Zürich, genannt „Ratsherr Mönch", eine Convertitengeschichte aus dem 17. Jahrhundert von Werdmüller. Herausgegeben und bearbeitet von O. Werdmüller. — E. H. Meyer-Zeller. Jos. Ammann von Zürich. 1539—1591 (vergriffen).

1880. Joh. Caspar Schweizer und seine Gattin Anna Magdalena Heß, von David Heß. Bearbeitet von F. O. Pestalozzi. — G. Meyer v. Knonau. Ein Stammbuch eines jungen Zürchers aus dem XVII. Jahrhundert.

— Heinrich Jucker. Die Bürgerrechtserteilung der Gemeinde Oberstraß an den Prinzen Louis Napoleon. Gottfried Keller. Die Johannisnacht. Festspiel. — A. von Orelli. Die Deportation zürcherischer Regierungsglieder nach Basel im Jahre 1799. — J. Zehnder. Warum die Lindauer einen sauren Wein trinken, Legende. — J. R. Rahn. Zum Titelbilde. (Glasgemälde, Stiftung Felix Frey, Propst am Großmünster) (vergriffen.)

1881. G. Meyer v. Knonau. Salomon Vögelin (d. J.). — H. Zeller-Werdmüller. Der Grabstein Bernhard Gradners. — W. Tobler-Meyer. Einige Mitteilungen über die Erwerbung des Bürgerrechtes und über die Regimentsfähigkeit im alten Zürich. — Kleinstadt und Dorf um die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Nach einem Manuskript von Edmund Dorer, mitgeteilt von Conrad Ferdinand Meyer. — F. v. Wyß. Die Teilnahme an dem Redingschen Senate. Eine Episode aus dem Leben des Zürcher Bürgermeisters David v. Wyß. — G. R. Zimmermann. Joh. Konrad Pfenninger, ein christlicher Apologet. — Mémoires wegen der Landvogtey Frauenfeld von Herrn Landvogt Spöndly. Bearbeitet von H. v. M. — Adolf Bürkli. Zürichs Indienne-Manufaktur und Türkischroth-Färberei in früherer Zeit. — Lebhafte Unterredung zweyer Bauern über das Verhalten, insbesondere über den Luxus der jungen zürcherischen Geistlichen, 1779. Herausgegeben v. F. O. Pestalozzi. — J. R. Rahn. Die Künstlerfamilie Meyer von Zürich. I. Dietrich Meyer. 1572—1658 (vergriffen.)

1882. Erinnerungen von David Heß. Herausgegeben von E. Usteri-Pestalozzi. — J. R. Rahn. Die Künstlerfamilie Meyer von Zürich. II. Rudolf Meyer, 1605—1638. III. Conrad Meyer, 1618 bis 1689. — L. Pestalozzi. Joh. Jakob Reithard. — Wilhelm Tobler-Meyer. Eine Sühne um Todschlag im Jahre 1521. — In das Stammbuch einer jüngeren Freundin. 1821. Von Martin Usteri. — C. Keller-Escher. Der Glückshafen am großen Schießen im Jahre 1504 zu Zürich. — F. O. Pestalozzi. Ein zürcherischer Beitrag zur schweizerischen Revolutionspoesie. — H. Zeller-Werdmüller. Das Augustiner Chorherrenstift Mariazell auf dem Beerenberge. — J. R. Rahn. Zürcherische Zunftscheiben auf Schloß Heiligenberg.

1883. Conrad Ferdinand Meyer. Mathilde Escher. — J. R. Rahn. Ein Patrizierhaus des 17. Jahrhunderts. Der „Wilde Mann" in Zürich. — Ad. Bürkli. Das Kaufmännische Direktorium in Zürich. — P. D. Heß. Der religiöse und sittliche Zustand unseres Landvolkes vor, während und nach der Revolution. — G. Meyer v. Knonau. Das Album in Schola Tigurina Studentium. — Gottfried Keller. Der Kranz. Gedicht. — L. Tobler. Die Mordnächte und ihre Gedenktage. — Aus dem Tagebuch eines alten Zürchers. (Salomon Hirzel, 1641—1716.) Mitg. v. C. Nüscheler. — Jakob Baechtold. Die Zürcher Minnesinger. — G. R. Z. Ludwig Senfl. Ein Beitrag zur zürcherischen Kunstgeschichte (vergriffen.)

1884. Aloys Emanuel Biedermann. Aus dem Leben meines Vaters Emanuel Biedermann von Winterthur. — E. Jaccard. Joh. Conr. Werndli, ein Expektant im XVII. Jahrhundert. — H. Blümner. Mitteilungen aus Briefen an Leonhard Usteri. — Aus Landammann von Reinhards Küchenprotokollen. Mitget. v. H. v. M. — Warhafte reißgen Venedig und Jerusalem, besehen durch Petter Füßli und Heinrich

Ziegler. Anno 1523. Herausgegeben von H. E. und H. H. — Ein Sittenmandat aus dem 19. Jahrhundert. Herausgegeben v. G. v. Wyß. — J. R. R. Zimmerschmuck im Schirmvogteiamt zu Zürich.

1885. G. R. Z. Die zürcherischen Musikgesellschaften. — J. Wegmann. Die erste zürcherische Kavallerie. — H. Breitinger. Aus dem Nachlasse Jakob Heinrich Meisters. — P. Dominicus Willi. Die Wettingerhäuser in Zürich. — Ehrforchtsvolle Repräsentation einer Anzahl stiller Bürger des Freystaates Zürich betreffend des Vorhaben einer Bande Comoedianten, bei unsern gnädigen Herren um die Erlaubniß einzukommen, in Zürich Schauspiele aufführen zu dürfen. Herausgegeben von F. O. Pestalozzi. — Selbstbiographie eines zürcherischen Pfarrers aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. (Josua Maler). — Joh. Caspar Lavaters Bulletins an Häfelin und Stolz über die zürcherische Staatsumwälzung vom Jahre 1798. Herausgegeben v. F. O. Pestalozzi.

1886. Rückblicke auf die religiösen, kirchlichen und theologischen Zustände und Erfahrungen im Kt. Zürich in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts, von Joh. Hirzel (1810—1881). Herausgegeben v. J. Hirzel. — A. Sch.-N. D'Folge vume Sächsilüüte, Idyll. — Selbstbiographie eines zürcherischen Pfarrers aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. (Josua Maler.) (Schluß.) — A. Sch.-B. Zürcherische Taufnamen. — Joh. Caspar Lavaters Bulletins an Häfelin und Stolz über die zürcherische Staatsumwälzung vom Jahr 1798. (Fortsetzung). Herausgegeben von F. O. Pestalozzi. — Das alte Stadthaus. — J(oh). R(ud). R(ahn). Gotthart Ringgli. Ein Zürcher Maler des XVI. und XVII. Jahrhunderts.

1887 .Rudolf Rahn. Neue Tessiner Fahrten. — Eine Predigt aus dem XVII. Jahrhundert. Mitg. v. G. Geilfus. — Eine Reise nach Hohentwil im Jahre 1786. In Originalhandschriften von den Verfassern. Herausgegeben von J. Oeri. — Joh. Caspar Lavaters Bulletin an Häfelin und Stolz über die zürcherische Staatsumwälzung vom Jahre 1798 (Schluß). Herausgegeben von F. O. Pestalozzi. — P. O. Willi. Des Klosters Wettingen Gütererwerbungen im Gebiete des Kantons Zürich. — G. Meyer v. Knonau. Aus Tagebuchblättern eines Zürcher Bürgers aus der Zeit der französischen Revolution. — E. Egli. Die Kirchen im Bezirke Affoltern bis zur Reformation.

1888. G. Geilfus. Ulrich Hegner zum „Frieden" im Hauskäppchen. — E. Egli. Die Reformation im Bezirk Affoltern. — P. Schweizer. Die Anfänge der zürcherischen Politik. — G. Meyer v. Knonau. Ein Conflict zwischen der Censur der helvetischen Republik und der zürcherischen Hülfsgesellschaft über das Neujahrsblatt auf das Jahr 1803. — Ed. Escher (-Ziegler). Eine schweizerische Gesandtschaft an den französischen Hof in den Jahren 1687 und 1688. — Die Belagerung und der Fall von Rhodus im Jahr 1522. Brief des Jerusalempilgers Peter Füßli an seinen Bruder Hans aus Venedig vom 24. Juni 1523. Herausgegeben v. H. Zeller-Werdmüller.

1889. David Heß und Ulrich Hegner. Mitteilungen aus ihrem Briefwechsel in den Jahren 1812 bis 1839. Herausgegeben v. F. O. Pestalozzi. — F. v. Wyß. Die helvetische Armee und ihr Civilkommissär Kuhn

im Kriegsjahr 1799. — G. Meyer v. Knonau. Die helvetische Censur von 1802 noch einmal. — Peter Füßlis Beschreibung des Kappelerkrieges. — Die Stiftung des Klosters Oetenbach und das Leben der seligen Schwestern daselbst. Aus der Nürnberger Handschrift, herausgegeben v. H. Zeller-Werdmüller und J. Bächtold.

1890. Rittmeister Anton Ott, zum Schwert, und seine Gattin Dorothea Ott, geb. Rosenstock. von Salomon Vögelin. Herausgegeben von G. M(eyer) v. K(nonau). — G. Finsler. Die religiöse Erweckung der Zehner- und Zwanziger-Jahre unseres Jahrhunderts in der deutschen Schweiz. — H. Breitinger. Die Briefe der Frau von Stael an Jakob Heinrich Meister. — David Heß und Ulrich Hegner. Mitteilungen aus ihrem Briefwechsel in den Jahren 1812 bis 1839. Herausgegeben v. F. O. Pestalozzi (Schluß). — E. Escher-Ott. Aus den Reisetagebüchern eines alten Zürchers. (Joh. Hch. Landolt, 1763—1850.) — Fritz von Jecklin. Die Hofpfalzgrafen in der Schweiz.

1891. Aus Briefen an J. J. Horner. (1773—1831.) Mitgeteilt v. H. Blümner. — Kleine Schweizerreise im September 1816 von J. Martin Usteri, Gedicht. Herausgegeben v. F. O. Pestalozzi. — Briefe aus den Jahren 1809—1815 v. Salomon Hirzel. Herausgegeben v. Adolf Bürkli. — Noch einiges von und über den Apostel der Geniezeit Christof Kaufmann von Winterthur. — Hans Bodmer. Die älteste Züricher Zeitung. — Otto Markwart. Professor Dr. Heinrich Grob.

1892. Ein pädagogisches Sendschreiben vom Jahre 1775. Herausgegeben von J. Keller. — J. Pfister. Jost Grob. Ein Lichtbild aus dem kirchlichen Leben der Schweiz im 17. Jahrhundert. — H. Zeller-Werdmüller. Das ehemalige Chorherrenstift St. Martin auf dem Zürichberg. — Bodmers persönliche Anekdoten. Herausgegeben v. Theodor Vetter. — Aus Hofrath Büels Stammbüchern. Mitgeteilt v. J. Bächtold. — Otto Markwart. Eine Schweizerreise aus dem Jahre 1773.

1893. Die Schlosser-Lavatersche Korrespondenz aus den Jahren 1771 und 1772. Herausgegeben von J. Keller. — H. Zeller-Werdmüller. Die Freien von Eschenbach, Schnabelburg und Schwarzenberg. — Erinnerungen des Obersten Johannes Landolt von Zürich aus den Jahren 1807—1815. (1. Teil: 1807 bis 1810.) Nach einem Tagebuch, herausgegeben von Albert Maag. — Bericht des Antistes Heß über seinen Anteil an den Vorgängen des 29. Januar 1798. Herausgegeben v. O. Hunziker.

1894. Briefe von Joh. Georg Schultheß an Bodmer, herausgegeben von Jakob Bächtold. — Briefe des Landvogts Salomon Landolt aus den Jahren 1814 bis 1817. Herausgegeben von F. O. Pestalozzi. — H. Zeller-Werdmüller. Die Freien von Eschenbach, Schnabelburg und Schwarzenberg. II. Teil: Die Freien von Schnabelburg und Schwarzenberg. — A. Schneider. Felix Hemmerli. — Erinnerungen des Obersten Johannes Landolt von Zürich aus den Jahren 1807—1815. Nach seinem Tagebuch herausgegeben von Albert Maag. II. Teil. Die Jahre 1811 bis 1815. — O. Hunziker. Aus der Reform der zürcherischen Landschulen, 1770—1778. - Wie es mir und meinem Dörfgen erging beim Uebergang der Franzosen

über den Rhein am 1. May 1800. Ein Auszug aus einem Brief vom 2. May von Johannes Büel, dem damaligen Helfer in Hemishofen bei Stein a. Rh.

1895. Lebenserinnerungen, von Prof. Albert Mousson (1805—1880). Herausgegeben von der Redaktion. — Emil Egli. Die Zürcher Bibel, geschichtliche Skizzen. — Gerold Meyer von Knonau. Die Kosten einer Pfäferser Badekur im Jahre 1803. — P. O. Heß. Antistes Dr. Joh. Jakob Heß und Pfarrer Joh. Kaspar Lavater in ihren gegenseitigen Beziehungen. — W. Tobler-Meyer. Der ehemalige Silberschatz der engern und weitern Konstaffel in Zürich. — Eine Studienreise eines Zürcherischen Theologen (Hans Caspar Ulrich, 1705—1768) in den Jahren 1727—1729. Herausgegeben von G. M(eyer) v. K(nonau). — G. Meyer von Knonau. Das Nachschreiberamt in Zürich. — G. Girsberger. Zusammenstellung der in den Jahren 1620 bis 1819 in der Stadt und Landschaft Zürich gesammelten kirchlichen Liebesgaben.

1896. Lebenserinnerungen (Schluß) von Prof. Albert Mousson, 1805 bis 1880. Herausgegeben von der Redaktion. — L. Pestalozzi. Meta Heußer. — Fr. Zollinger. Des Johann Amos Comenius „Ueblicher Vernunftschluß" oder Schlußrede der gantzen Welt. — Emil Bär. Die Juden Zürichs im Mittelalter. — Emil Egli. Zürich am Vorabend der Reformation. — Aus den Reisetagebüchern eines alten Zürchers (Joh. Hch. Landolt, 1763 bis 1850). Mitgeteilt von K. Escher-Hirzel. — Zwei Weihnachtsgedichte von Antistes Heinrich Bullinger. — Erlebnis eines zürcherischen Offiziers, Felix Lindinner, aus der Schlacht bei Warburg, 31. Juli 1750. — Fragment einer Autobiographie Pestalozzis. — Jakob Redingers Reise in das Türkische Heerlager, 1664. Herausgegeben von Fr. Zollinger. — Hans Georg Nägeli über Pestalozzi. (Herausgegeben von der Redaktion).

1897. C. Dändliker. Comtur Schmid. — G. Meyer von Knonau. Der helvetische Censor Rordorf zum dritten Mal. — Urner. Die Dichterin von „Gold'ne Abendsonne". — J. R. Rahn. Wanderungen durch zwei Bündner Thäler, 1893. — H. Zeller-Werdmüller. Hartmann, der Dichter des „Armen Heinrich", ein Dienstmann der Freiherrn von Tengen zu Eglisau. — Briefe von Obmann Martin Däniker an Pfarrer Andreas Wolf. 1792 bis 1799. Herausgegeben von Paul Ganz. — G. Meyer v. Knonau. Aus den Aufzeichnungen eines zürcherischen Landvogtes der gemeinen Herrschaft Grafschaft Baden im 18. Jahrhundert (Hans Kaspar Hirzel, geb. 1746). — G. Meyer von Knonau. Die Promotion eines Zürchers als Doktor der Medizin an der Universität Erlangen im Jahre 1774. — Pestalozzi. Gedicht von J. R. Wyß d. ält. Mitgeteilt von O. Hunziker. — Ein hübsch neu Spyl zu Ehren der fünfundzwanzigjährigen Jubelfeier der Herren Antistes D. Georg Finsler und Pfarrer Ludwig Pestalozzi.

1898. Andenken an liebe Reisende. 1787. Von J. C. Lavater. Herausgegeben von der Redaktion. — Aus den Berichten der zürcherischen Repräsentantschaft in Bern, Dezember 1797 bis 5. März 1798. Mitgeteilt von O. Hunziker. — K(eller-)E(scher). Ein zürcherischer Ehekontrakt aus dem fünfzehnten Jahrhundert. — H. Zeller-Werdmüller. Zur Geschichte der Zürcher Verfassungsänderung von 1336. — Die Chronik der Lesegesellschaft Wädenswil über die Ereignisse der Uebergangszeit 1797/98. Mitgeteilt v. O. Hunziker. — J. H. Labhard. Das alte Kaufhaus.

1899. G. Meyer von Knonau. Aus dem Tagebuch eines Zürcher Bürgers in den Jahren 1798 und 1799. — Aus der Jugendzeit Bürgermeister Ulrich Zehnders (1798—1877). — Frz. Jos. Schiffmann. Der Dominikaner Albertus de Albo Lapide und die Anfänge des Buchdrucks in der Stadt Zürich. — G. von Schultheß-Rechberg. Reise eines jungen Zürchers durch Südfrankreich und Italien in den Jahren 1773 und 1774. — Die durch die Schweizer-Patrioten entdeckte(n) Verbrechen des 10. August und ihr furchtlos abgelaufenes Bemühen, dieselben zu verhindern. — A. Farner. Die pfarramtlichen Register im Gebiet des Kantons Zürich, ihre Geschichte und wissenschaftliche Ausbeute, mit spezieller Berücksichtigung der Kirchgemeinde Stammheim. — J. R. Rahn. Zwei Bilder aus der Fraumünsterabtei. — Briefwechsel zwischen Anna Regula Simmler (1768 bis 1806) und ihren Freunden. Herausgegeben von Paul Ganz.

1900. Nanny von Escher. Erinnerungen an Conrad Ferdinand Meyer. — Carl Dändliker. Die sogenannten Waldmannischen Spruchbriefe. — Seckelmeister Hans Caspar Hirzel. Deportation nach Basel im Jahre 1798. — H. Kräger. Die Quellen- und Entwicklungsgeschichte der Ballade C. F. Meyers „Der Pilger und die Sarazenin". — Reise-Beschreibung Leonhard Köchlis (geb. 1756). Herausgegeben von G. Meyer von Knonau. — E. Hoffmann-Krayer. Eine handschriftliche Sammlung Lavaterscher Gedichte. — A. Farner. Das Schulwesen einer zürcherischen Landgemeinde seit der Reformation. — J. R. Rahn. Die letzten Tage des Klosters Rheinau. — Paul Ganz. Aus zürcherischen Teilrödeln.

1901. Aus dem Briefwechsel zwischen Herzogin Henriette v. Württemberg und Antistes Dr. Joh. Jacob Heß in Zürich. Mitgeteilt von Paul D. Heß. — Wilhelm Füßli. Die Unruhen in Stein a. Rh. 1783/84. — G. Meyer von Knonau. Ein Vorschlag aus dem Jahre 1818 für die Gründung eines 1819 zum Besten der Stadt Zürich nutzbar zu machenden Fideicommisses. — J. Hardmeyer-Jenny. Oberst Gustav Siber-Gysi. — T. Schieß. Bullingers Beziehungen zur Familie Salis. — Paul Ganz. Die Familie des Malers Hans Leu von Zürich. — Wilhelm Oechsli, Der Fusionsversuch in der Helvetik und sein Ausgang. Beleuchtet durch Briefe zweier Zürcher. — Nanny von Escher. Aus Waldmanns Zeit, kurzes Festspiel.

1902. Paul Schweizer. Der Hexenprozeß und seine Anwendung in Zürich. — Eine briefliche Zurechtweisung Johannes Müllers durch Johann Caspar Lavater aus dem Jahre 1780. Herausgegeben von G. Meyer von Knonau. — Erinnerungen aus der Epoche der Beschießung Zürichs durch die Truppen des Generals Andermatt im Jahre 1802 (von Caspar Ott, 1780 bis 1802). Herausgegeben von Conrad Escher (-Ziegler). — Pfarrer J. C. Lavater, geschildert von seinem Collegen und Amtsnachfolger Salomon Heß. Mitgeteilt von P. D. Heß. — Conrad Escher-(Ziegler). Der Pannerherr Andreas Schmid (1504—1565). — Hermann Escher. Lavater und die Bücherzensur. — J. Häne. Aus dem innern Leben Zürichs im 14. Jahrhundert. — Paul Ganz. Die Familie des Malers Leu von Zürich. II. Teil. — Robert Hoppeler. Vom ersten eidgenössischen Truppenzusammenzug. — J. Burtscher. Die Gesellschaft der Trinkstube zu Rheinau. — A. Schneider. Der Wegknecht von Adliswyl, Erzählung. — Joh. Rud. Rahn. Der löblichen Schmiedenzunft zum 18. November 1901. Gedicht.

1903. C. Escher(-Ziegler). Burgermeister Johannes Haab (1503 bis 1561). — Ein Besuch des Königs Friedrich von Württemberg in Zürich. 1808. (Bericht des Amtsbürgermeisters Hans Conrad von Escher, geb. 1761.) — Bericht des Ratsherrn Johann Heinrich Schinz über seine Verrichtungen als Gesandter nach München im Jahre 1765. Herausgegeben von G. Meyer von Knonau. — Rudolf Hunziker. J. J. Reithard als Essayist. — Die Verhöre Willis, des Anführers im Bockenkriege. Herausgegeben von Wilhelm Oechsli. — Aus zwei Stammbüchern junger Zürcher im XVII. und XVIII. Jahrhundert, mitgeteilt von F. Schultheß-Meyer. — Einiges aus Gottfried Kellers Briefwechsel (Herm. Hettner, Hch. von Orelli, Nietzsche). Mitgeteilt von Alfred Schär. — T. Schieß. Josias Simler und sein Schüler Johann Baptist Müller von Vicosoprano. — C. Keller-Escher. Der Kampf des Landvogts mit der Schlange. — Pannerherr Andreas Schmid (1504—1565), Nachtrag der Redaktion.

1904. K. Dändliker. Zur Entstehungsgeschichte und Charakteristik der zürcherischen Kantonsverfassung von 1814. — Schweizerreise eines jungen Bauern vom Zürichsee im Jahre 1805. Mitgeteilt von H. Bruppacher. — G. Meyer von Knonau. Die Heiligsprechung Karls des Großen. — Conrad Escher(-Ziegler). Bürgermeister Georg Müller (1504—1567). — J. Häne. Die Befreiung ungarischer Prädikanten von den Galeeren in Neapel und ihr Aufenthalt in Zürich (1675—1677). — Emil Kuhs Briefe an Gottfried Keller. Herausgegeben von Alfred Schaer. — T. Schieß. Johannes Fabricius Montanus (1527—1566). — J. R. R(ahn). Zur Erklärung der Tafeln (Oetenbach).

1905. F. O. Pestalozzi. Zwei Zürcher im Dienste des „Roi Soleil„ — Emil Kuhs Briefe an Gottfried Keller. II. Teil. 1875—1876. Herausgegeben von Alfred Schaer. — Paul O. Heß. Der Zürcher Vernunftprediger Kaspar David Hardmeyer. (1722 bis 1832). — Familienbriefe aus dem 18. Jahrhundert. Herausgegeben von Frau M. M.-R. — J. W. Wälli. Raphael Egli (1559 bis 1622). — Zwei Briefe an Jakob Dubs (von Bluntschli und Bismarck). Herausgegeben von Reinhold Rüegg. — F. Schultheß-Meyer. Das zürcherische Militär in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. — Fritz Hunziker-Meyer. Zur Erinnerung an die Baugartengesellschaft (1802—1904).

1906. K. Dändliker. Stadtzürcherische Zustände im 13. Jahrhundert. — Nanny von Escher. Waldmanns Gang zum Schaffott. Gedicht. — Zürcherische Ehekontrakte von 1441—1830. Herausgegeben von H. Bruppacher. — Aufzeichnungen über die Straußische Bewegung und den 6. September 1839. Von Oberstlt. Friedr. Schultheß (1804—1869). (Herausgegeben von der Redaktion). — A. Farner. Sitten und kulturgeschichtliche Streiflichter. Aus einem alten Stillstandsprotokoll. — Hans Nabholz. Aus Zürichs Geschichte im 15. Jahrhundert. — G. Tobler. J. J. Reithard in Bern. — Ein Verzeichnis der Wirtshäuser der zürcherischen Landschaft aus dem Jahre 1530. — J. R. R(ahn). Zum Titelblatt. (Helfensteinzimmer im Landesmuseum).

1907. Erinnerungen an die Grenzbesetzung des Jahres 1871. Von Heinrich Zeller-Werdmüller. Herausgegeben von der Redaktion. — G. Meyer von Knonau. Die Eilwagenreise des Prinzen Carneval durch

die alte und neue Welt. Eine Erinnerung an 1849. — Die Zunft zur Waag. Von Heinr. Zeller-Werdmüller. Herausgegeben von der Redaktion. — Juristenhumor vor sechzig Jahren. Mitgeteilt von R. Spöndlin. — Paul D. Heß. Landeshauptmann Franz Josef Benedikt Bernold in Wallenstadt (1765—1841). Ein katholischer Verehrer des Evangeliums. — Mailänderreise einer Zürcher Dame im Jahre 1821. Mitgeteilt von C. Escher-Heß. — Oberst Steinbuch. Aus der Geschichte der Konstafel. — Madame de Vandeul an Leonhard und Heinrich Meister. 1786 und 1818. Mitgeteilt von Prof. Paul Usteri. — Schicksale des Leonhard Hofmann, Pfarrer zu Kerenzen, von ihm selbst erzählt. Eine geschichtliche Episode aus dem Jahr 1616. Herausgegeben von J. Wälli. — A. Ziegler. Aus Winterthurs Spitalordnungen. — Ad. Jacob. Zur Geschichte der Zensur im alten Zürich

1908. Wanderung durch die französischen Hochpyrenäen im Monat Juni 1842. Von Adolf Bürkli (1819—1894). Herausgegeben von der Redaktion. — Herrn alt Seckelmeister Salomon Hirzels fünfzigste Rede zum Andenken des Bestandes der moralischen Gesellschaft durch ein halbes Jahrhundert. Gehalten zu Zürich am 27. Januar 1814. Herausgegeben von O. Hunziker, mit Einleitung und Anmerkungen von C. Keller-Escher. — Conrad Escher(-Ziegler). Erlebnisse beim Grenzbesetzungsdienst im Winter 1871. — Ad. Jacob. Die älteste Zürcher Zeitung. — A. Waldburger. Der Bezirk Andelfingen zur Zeit der Reformation. — Zwei Breitingerbriefe. Herausgegeben von E. Egli. — Hans Trog. Friedrich Theodor Vischer und Gottfried Keller.

1909. Hans Nabholz Der Anteil der zürcherischen Flotte an der zweiten Schlacht bei Zürich, 25. und 26. September 1799. — C. Escher-Heß. Erinnerungen an die Grenzbesetzung im Tessin. 1859. — Briefe Paul Usteris aus der helvetischen Consulta. Herausgegeben von U. Meister. — A. Waldburger. Der Bezirk Andelfingen zur Zeit der Reformation. 2. Teil. — R. Hofer. Seminardirektor Bachofner. — Die Zürcher Revolution von 1839 in englischen Gesandtschaftsberichten. Mitgeteilt von W. Oechsli. — Die Lustfahrt zum Rheinfall, 24., 25. und 26. May 1806. Von David Heß. Herausgegeben von Oskar Frei. — Heinrich Meister und J. J. Bodmer. Zwei Briefe von 1764 und 1766. Herausgegeben von Prof. Paul Usteri. — Eine Schweizerreise im Jahre 1791. Von Joh. Caspar Hirzel. Herausgegeben von der Redaktion.

1910. Erlebnisse und Beobachtungen am 6. September 1839 von Wilhelm Meyer-Ott. Herausgegeben von F. Meyer-Burkhard. — Das Turnfest in Schaffhausen, 1837. Von Ad. Bürkli. Herausgegeben von G. M(eyer) v(on) K(nonau). — Jak. Werner. Zürcher Besuch im Kloster Engelberg. (1770 ff.) Nach Aufzeichnungen von Pfr. Rud. Schinz. — Aus alten Briefen (Wieland, Lavater). Mitgeteilt von Alfred Schaer. — Alfred Ziegler. Ein Verleumdungsprozeß aus der Reformationszeit. — Heinrich Escher-Zollikofer, von Oswald Heer. Herausgegeben von der Redaktion.

1911. Konrad Escher. Das Bürgerhaus in Uri, Schwyz, St. Gallen (Stadt) und Appenzell. — Der Bericht des Zürchers Jakob Maler über seine Erlebnisse auf den französischen Galeeren (1687—1700). Herausgegeben von J. Häne. — A. Waldburger. Der Reformation im Bezirk Andelfingen

3. Teil. — F. O. Pestalozzi. Ein Privatkonzert im alten Zürich. — Reise von fünf Zürchern über die Berge Gothard, Furca, Gemmi und Brünig im Heumonat Anni 1763. Von Hans Rudolf Schinz. Herausgegeben von Jac. Werner. — Briefe von der Studienreise eines jungen Zürchers aus den Jahren 1789 und 1790. Herausgegeben von G. Meyer von Knonau. — Ein verschwundenes Stück des alten Zürich (Thorgasse-Rämistraße).

1912. Aus meiner Jugendzeit, 1828—1853. Von Prof. Dr. med. Friedrich Ernst. Herausgegeben von der Redaktion. — Franz Beyel. Der gelesenste Zürcher Dichter des achtzehnten Jahrhunderts. — Abhandlung über das Abführen von Trottbäumen an Festtagen, von Felix Hemmerli. Aus dem lateinischen Original übersetzt von J. J. Escher. — Robert Faesi. Ein Stammbuch aus Goethes und Lavaters Kreis. — Hans Nabholz. Ulrich Zwingli in dramatischer Beleuchtung. — Briefe der Frau Barbara Schultheß an Professor J. G. Müller in Schaffhausen. Herausgegeben von G. v. Schultheß-Rechberg. — A. Waldburger. Der Reformation im Bezirk Andelfingen letzter (4) Teil. — Jugenderinnerungen aus dem Leben des sel. Prof. Dr. Friedrich von Wyß. Herausgegeben und bearbeitet von Leo v. Wyß.

1913. Nanny von Escher. Alte Taufzeddel und Patenbücher. — R. Escher. Die Technik im täglichen Leben. — Erlebnisse des Kais. russ. Oberstlieutnants Leopold von Wild im Feldzug gegen die Tekke-Turkmenen 1881. Herausgegeben von C. K(eller)-E(scher). — Erinnerungen aus dem Leben des sel. Prof. Dr. Friedrich von Wyß. Zweiter Teil. Herausgegeben und bearbeitet von L. von Wyß. — Ein Brief eines schweizerischen Feldpredigers nach General Bachmanns Einmarsch in die Franche Comté, 1815. Herausgegeben von G. Meyer von Knonau. — Ein Jahr aus dem Leben eines zürcherischen Expectanten (1775). Tagebuchnotizen von Hans Rudolf Schinz. Herausgegeben von Jakob Werner.

1914. Conrad Escher-Ziegler. Von einigen früheren Rigibesteigungen. — Eine Gesandtschaftsreise junger Zürcher nach Venedig im Jahre 1608. Bericht. — Jul. Studer. Jung Stilling in der Schweiz (mit ungedruckten Briefen an seine Winterthurer Freunde). — Aus dem Briefwechsel zweier Brüder in den Jahren 1845—1850. Mitgeteilt von Gottfr. Guggenbühl. — Hans Nabholz. Zur Baugeschichte des Rathauses. — Ein Brief von Salomon Geßner an seinen Sohn Konrad. Herausgegeben von der Redaktion.

1915—1917. E. Stauber. Die Schatzgräberei im Kanton Zürich. — Ursachen, Verlauf und Nachwirkungen der Zürcher Septemberrevolution von 1839. Erinnerungen von Dr. Konrad Rahn-Escher. Herausgegeben von Gottfried Guggenbühl. — Die Belagerung von Delfzyl in Holland 1813/14. Bruchstücke aus dem Tagebuch des Obersten Salomon Bleuler. Herausgegeben von Alfred Mantel. — Briefe des Alumnatsinspektors Prof. Joh. Jakob Horner (1772—1831). Auswahl aus den Jahren 1794—1830. Ein Beitrag zu den Beziehungen Zürichs zu Weimars klassischer Zeit. Herausgegeben von Friedrich Horner. — Aus Marx Eschers französischem Reisetagebuch (1646—1648). Uebersetzt und herausgegeben von Nanny von Escher. — Friedrich Hegi. Die Ehe der Eltern des Kupferstechers Franz Hegi im Jahre 1772 (nach beigefügten Briefen).

1918. Hermann Wartmann. Ludwig Meyer von Knonau. — Alfons Escher-Züblin. Der Fröschengraben. — Emil Stauber. Die zürcherischen Märtyrer der Reformationszeit. — Conrad Escher(-Ziegler). Die Zürcherfamilie Ziegler. — Robert Faesi. Die Dienstagskompanie. — Ferdinand Zehnder. Der Auffahrts-Umritt in Münster (Kt. Luzern). — Briefe aus der Schweizerkolonie in Bergamo über die Revolution von 1848. Mitgeteilt von Felix Burckardt.

1919. Erinnerungen aus den ersten 22 Jahren meines Lebens. Von Joh. Rudolf Rahn. Herausgegeben von G. Meyer von Knonau. — Beim Zürcher Landvogt Meis in Locarno. Nach Briefen von Hans Rudolf Schinz, mitgeteilt von Jakob Werner. — Kaspar Hauser. Elisabetha von Bach. — Briefe und Tagebuchskizzen von Dr. med. Ludwig Horner (1811—1838) aus Niederländisch-Indien. In Auswahl herausgegeben von Friedrich Horner.

1920. Erinnerungen aus den ersten 22 Jahren meines Lebens. Von Joh. Rud. Rahn (Schluß). Herausgegeben von der Redaktion. — Theophil Hirschi. Aus Zürichs Franzosenzeit. — Emil Eidenbenz. Das Haus zum Salmen am Rüdenplatz. — Hans Trog. Erinnerung an Otto Markwart.

1921/1922. Hermann Escher. Dr. Conrad Escher(-Ziegler). — Ed. Escher-(Ziegler). Die Societas Constans in Zürich. — Theophil Hirschi. Die zürcherische Kontributionsangelegenheit vom Jahre 1798. — Johannes Häne. Eine zürcherische Amazone. — Alphons Escher-Züblin. Jugenderinnerungen eines alten Zürchers. — Hans Herzog. Ein zürcherischer Inkunabeldrucker in Lyon. — A. Corrodi-Sulzer. Das Haus „Zum Hohen Steg". — Paul Gygax. Heinrich Zeller. — Friedrich Hegi. Zürichs Heraldik und das Meyersche Wappenbuch von 1605.

1923. Hans Kreis. Die Freiherrschaft Sax-Forstegg als zürcherische Landvogtei (1615—1795). — Briefe Judith Geßners an ihren Sohn Conrad. Herausgegeben von K. E. Hoffmann. — Eduard Bähler. Hans Haller (1487—1531). — A. Geßler. Die Waffenübungen der Jugend in der alten Eidgenossenschaft mit besonderer Berücksichtigung Zürichs. — A. Corrodi-Sulzer. Wandmalereien in Zürcher Bürgerhäusern. — Friedrich Hegi. Glasgemälde und Wappen zürcherischer Gemeinden. — Kleine Mitteilungen. Ein Billet der Frau „Bäbe" Schultheß. Herausgegeben von G. Meyer von Knonau. — A. Corrodi-Sulzer. Ein sonderbares Servitut. — J. Häne. Eine zürcherische Kriegssteuer im Jahre 1599. — Ein Brief von Frau Oberst Meister an Gottfried Keller. Herausgegeben von Hans Schmid.

1924. Ferdinand Vetter. Der Uebergang der Stadt Stein am Rhein an Zürich und die Eidgenossenschaft. („No e Wili" und die schweizerischen Mordnächte.) — Paul Corrodi. Das Gespenst auf Schloß Widen im Jahre 1695. — Heinrich Funk. Georg Christoph Tobler, der Verfasser des pseudogoethischen Hymnus „Die Natur". — O. Guinaudeau. Aus der Wertherzeit. Caroline von Palm, eine Freundin Lavaters. — Friedrich

Otto Pestalozzi. Eine Idylle aus dem Sihlwald. — Anton Largiadèr, Die zürcherische Grenzbesetzung in Genf 1792. Aufzeichnungen des Freihauptmanns Christoph Bodmer. — Robert Thomann. Das Geschlecht Thomann von Zollikon und Zürich. — Friedrich Hegi. Glasgemälde und Wappen zürcherischer Gemeinden (mit Farbenbildern), II. (Fortsetzung). — Kleine Mitteilungen: Guido Hoppeler. Eine Sigristenordnung der Großmünsterkirche vom Jahre 1520. A. Corrodi-Sulzer. Der Affe auf dem Fischmarktbrunnen. Ein kühner Seiltänzer in Zürich im Jahre 1583. Die Garderobe eines Bündner Junkers zu Anfang des 17. Jahrhunderts. F. O. Pestalozzi. Zürcherisches aus Maler Ludwig Vogels Studienmappen.

1925. Johannes Häne, Sergeant Georg Heidegger von Zürich. Erlebnisse in napoleonischen und niederländischen Diensten, 1807—1825 (mit Farbenbild). Mit Einführung und Erläuterungen. — Guido Hoppeler. Ein Steuerregister für die Zürcher Geistlichkeit vom Jahre 1489. (Der Ausbau der Großmünstertürme 1487—1492). — Heinrich Hedinger. Eine zürcherische Schulordnung, 1636. — A. Corrodi-Sulzer. Das Haus „zum Kronentor" in Zürich. — Gottfried Guggenbühl. Streiflichter zum Stäfnerhandel, 1794—1795. — Ernst Walder. Schweizerreisen zürcherischer Studierender im 18. Jahrhundert. — Friedrich Hegi, Glasgemälde und Wappen zürcherischer Gemeinden (mit Farbenbild), III. (Fortsetzung). — Kleine Mitteilungen: A. Corrodi-Sulzer. Der Krautgartenkirchhof. Eine verschollene französische Zürcherzeitung. Ein Sechseläutenbrauch aus dem 17. Jahrhundert. E. A. Geßler. Gastronomisches aus Johannes Hadlaubs Gedichten. F. O. Pestalozzi. Zürich im Jahre 1816. (Erklärung der Bilderbeilage.)

1926. Hans Schmid. Der Zürcher Tonhallekrawall vom 9. März 1871 und seine Folgen. — Corrodi-Sulzer. Pestalozzis Beziehungen zur Zürcher Seidenindustrie. — E. A. Geßler, „Gastmahls-Altertümer" von Joh. Wilh. Stucki von Zürich, 1582. — Briefe und Tagebuchskizzen des Dr. med. Ludwig Horner (1811—1838) aus Niederländisch-Indien. In Auswahl mitgeteilt von Friedrich Horner. — Friedrich Hegi. Glasgemälde und Wappen zürcherischer Gemeinden (mit Farbenbild), IV. (Schluß). — Kleine Mitteilungen: Corrodi-Sulzer. Ein drastischer Vergleich. Ein gemütliches Gefängnis. Hans Waldmann und der Müller zu Stadelhofen. Guido Hoppeler. Aus der Bibliothek eines zürcherischen Geistlichen aus dem Jahre 1528.

1927. Paul Meyer, In Rifferswil vor sechzig Jahren. — J. H. Meyer, Eine Reise nach Paris im Jahre 1776. Herausgegeben von F. O. Pestalozzi. — Karl Muthesius, Lavater und Karl August. — Arthur Bauhofer, Fürsprechertum und Advokatur im Kanton Zürich vor 1798. — Ernst Walder, Reise von Zürchern nach Venedig vor vier Jahrhunderten. — Albert Rosenberger, Die Zürcher Blutgerichtsordnung des XV. Jahrhunderts. — Kleine Mitteilungen: Corrodi-Sulzer, Eine vornehme Hochzeit im alten Zürich. Privileg für den Fang und Verkauf von Jagdfalken. — F. Otto Pestalozzi, Der Neue Markt 1838 (seit 1865 Paradeplatz) (Erklärung der Bilder-Beilage).

1928. Walther v. Meiß, Aus der Geschichte der Familie Meiß von Zürich. I. Teil. — Karl Beck, Die Grenzbesetzung im Tessin 1848. Mit einem Bericht des Parkunteroffiziers Conrad Bleuler. — Heinrich Wydler, Das „Gut" in Zürich-Außersihl. — Fritz Zollinger, „Goethe in der Campagna bei Rom". — Alfred Stolze, Johann Caspar Bluntschlis Briefe an seine Frau von der Tagsatzung 1841. — Kleine Mitteilungen: G. Kuhn, Johannes Heß, der Freiheitskämpfer von Wald (Kt. Zürich). — A. Corrodi-Sulzer, Ein probates Gegengift.

1929. Walter v. Meiß, Aus der Geschichte der Familie Meiß von Zürich, II. Teil und Schluß. — Ernst Walder, Reiseberichte von Rudolf Simler aus dem 17. Jahrhundert. — Hans Keller, Militärische Exekution im zürcherischen Weinland durch französische Truppen, November 1800. — Edwin Kläui, Bilder aus der Geschichte der Kirchgemeinde Flaach-Volken. — Alfred Inhelder, Berichte von zwei Kriegsfreiwilligen über das Gefecht bei Meierskappel, 1847. — Adrian Corrodi-Sulzer, Das Haus „an der Sihl" und seine Bewohner. — Kleine Mitteilungen: P. Leemann-van Elck, Ein Brief von Salomon Geßner an Christian von Mechel. Johannes Häne, Ein Heiratsschwindler vor 400 Jahren.

1930. F. Otto Pestalozzi, Aus der Geschichte des Geschlechts der Bullinger von Bremgarten und Zürich. — Oberstleutnant Friedrich Schultheß (1804—1869), Erinnerungen an die militärische Besetzung des Kantons Schwyz im Jahre 1833. Mit biographischer Einleitung von Hans Schultheß. — Ernst Walder, Erinnerungen an das Dorf Benken im Weinland. — Hans Hoffmann, Entwürfe und Beratungen zum Helmhausbau, 1760 bis 1791. — Karl Frei, Lebenserinnerungen des Fayencefabrikanten Johannes Scheller von Kilchberg. — Kleine Mitteilungen: A. Corrodi-Sulzer, Der Kampf gegen die Schnabelschuhe. Bürgerliche Turniere im alten Zürich. Militärpflichtersatz im 14. Jahrhundert.

* * *

Den Bänden ist beigegeben eine Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich, seit 1905 von Emil Stauber zusammengestellt; ferner eine Zürcher Chronik von verschiedenen Mitarbeitern.